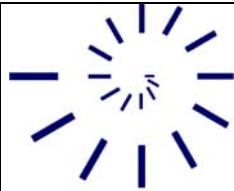
 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang Ingenieurpädagogik	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher NN Berufspädagogik	

Modul	Berufspädagogik 1 (G) Grundlagen und Strukturen beruflicher Bildung		43091
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fachnummer	CP
1.	Einführung in die Berufspädagogik	43191	2
2.	Konzept und System der beruflichen Bildung	43290	2
3.			
Summe CP			4
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Beschreibung des Lernziels des Moduls			
Die Studierenden - kennen Grundbegriffe, Gegenstände und Methoden der wissenschaftlichen Disziplin, Berufspädagogik'. - können grundlegende Strukturen, Zuständigkeiten sowie Schulformen, Zielgruppen und Bildungsgänge in der beruflichen Bildung benennen. - können wichtige Themen und Positionen aus aktuellen berufsbildungspolitischen Diskussionen beschreiben und diskutieren.			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz			X
Sozialkompetenz		X	

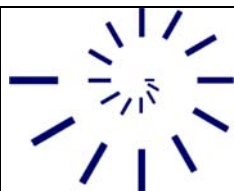


Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.	43191		
Bezeichnung	Einführung in die Berufspädagogik		
Kreditpunkte	2	SWS	2
Dozent(in)	N.N. Berufspädagogik		
Lehrform/Medieneinsatz	Vorlesung		
Voraussetzungen	-		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Phasen der Entwicklung des deutschen Berufsbildungssystems und den Berufsbegriff - kennen die Strukturen des Dualen Systems, dessen Stärken und Schwächen, Grundlagen schulischer Rahmenlehrpläne und betrieblicher Ausbildungsordnungen - kennen schulische Formen der Berufsausbildung - erwerben einen Überblick auf die Grundbegriffe Handlungsorientierung und Lernfeldkonzept - können den Bildungsauftrag an berufliche Schulen und die Kriterien für guten Unterricht beschreiben - bereiten das Schul-Praktikum als theoriegeleitete Erkundung von Unterrichtspraxis und des Arbeitsplatzes Schule vor. Sie haben Beobachtungsschwerpunkte ihrer Hospitationen und die Struktur des Praktikumsberichtes erarbeitet. 		
Bemerkungen / Sonstiges	-		
Sprache	Deutsch		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Arnold/Lipsmeier (Hg.) (1995): Handbuch der Berufsbildung. Opladen (Leske+Budrich) - Bonz (1999): Methoden der Berufsbildung. Stuttgart (Hirzel) - Bundesministerium für Bildung und Forschung: Berufsbildungsbericht (in der jeweils aktuellsten Ausgabe). www.bmbf.de - Ott (1997): Grundlagen des beruflichen Lernens und Lehrens. Berlin (Cornelsen) - Pahl/Uhe (1998): Betrifft Berufsbildung. Begriffe von A-Z für Praxis und Theorie. Seelze (Kallmeyer) - Riedl (2004): Didaktik der beruflichen Bildung. Stuttgart (Franz-Steiner-Verlag). Ders.: Grundlagen der Didaktik. - 		

Prüfung	Art		Dauer:	xxx min
	Zulassungsvoraussetzung	-		
	Zugelassene Hilfsmittel	-		
Workload	Kontaktstunden	1,5 Std. x 15 Wochen	=	22,5 Stunden
	Selbststudium			37,5 Stunden
	Summe			60,0 Stunden




Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

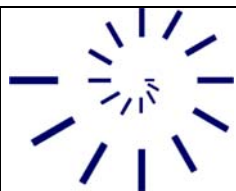
Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.	43290		
Bezeichnung	Konzepte und System beruflicher Bildung		
Kreditpunkte	2	SWS	2
Dozent(in)	N.N. Berufspädagogik		
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar		
Voraussetzungen	LV Einführung in die Berufspädagogik		
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erarbeiten grundlegende Aspekte des deutschen Berufsbildungssystems. Organisatorische und rechtliche Grundlagen sowie institutionelle und ökonomische Vernetzungen v.a. im Dualen System und an der Schnittstelle zwischen allgemein bildendem und beruflichem Bildungssystem werden thematisiert. - Sie können zielgruppenspezifische Konzepte und Bildungsgänge unterscheiden und dies fachsprachlich korrekt begründen. - Mindestens ein Berufsbildungssystem der EU wird in seinen Grundkonzepten dargestellt. Die Studierenden können dieses in den jeweiligen kulturell-politischen Kontext einordnen und vergleichende Beschreibungen anstellen. - Aktuelle Problemlagen und Reformdiskussionen in Deutschland und auf EU-Ebene werden thematisiert. 		
Bemerkungen / Sonstiges	-		
Sprache	Deutsch		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Arnold/Lipsmeier (Hg.) (1995): Handbuch der Berufsbildung. Opladen (Leske+Budrich) - Arnold/Münch (2000): 120 Fragen und Antworten zum Dualen System der deutschen Berufsausbildung. Hohengehren (Schneider-Verlag) - Bonz (1999): Methoden der Berufsbildung. Stuttgart (Hirzel) - Bundesministerium für Bildung und Forschung: Berufsbildungsbericht (in der jeweils aktuellsten Ausgabe). www.bmbf.de - Lauterbach (Hg.) (2003): Internationales Handbuch der Berufsbildung. Baden-Baden (Nomos, Loseblattsammlung) - Ott (1997): Grundlagen des beruflichen Lernens und Lehrens. Berlin (Cornelsen) - Riedl (2004): Didaktik der beruflichen Bildung. Stuttgart (Franz-Steiner-Verlag). Ders.: Grundlagen der Didaktik. 		

Prüfung	Art	Schriftliche Ausarbeitung (= Modulprüfung!)	Dauer: -	Umfang: 7-10 S.
	Zulassungsvoraussetzung	Höchstens zwei Fehltag		
	Zugelassene Hilfsmittel	-		
Workload	Kontaktstunden	1,5 Std. x 15 Wochen	=	22,5 Stunden
	Selbststudium			37,5 Stunden
	Summe			60 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang Ingenieurpädagogik	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher NN Berufspäd.	

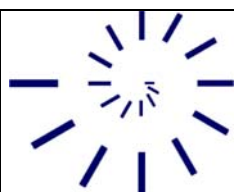
Modul	Berufspädagogik 2		43092
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fachnummer	CP
1.	Psychologie des Lernen und Lehrens	43491	2
2.	Theorien beruflicher Bildung	43693	2
3.	Berufliche Sozialisation	43795	2
Summe CP			6
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Noten der Teilprüfungen bilden nach cp gewichtet die Modulnote. Das Modul ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens 4,0 beträgt.		
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden - kennen Lerntheorien und Formen des Lernens, wissen, wie man Lernende aktiv in den Lernprozess einbezieht sowie Verstehen und Wissenstransfer unterstützt. - kennen Theorien der Lern- und Leistungsmotivation und Möglichkeiten, wie sie im Unterricht angewendet werden. - kennen die einschlägigen Berufsbildungstheorien, verstehen bildungstheoretische Ziele und reflektieren diese kritisch. - kennen Theorien der (beruflichen) Sozialisation von Jugendlichen und reflektieren diese vor dem Hintergrund schulpraktischer Erfahrungen. - können die Bedeutung gesellschaftlicher, geschlechtsspezifischer und interkultureller Einflüsse auf Bildungs- und Erziehungsprozesse beschreiben. - Verbessern ihre Fähigkeiten zur Arbeit in Gruppen und in der fachsprachlichen Präsentation.			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz		X	
Sozialkompetenz		X	



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang Ingenieurpädagogik

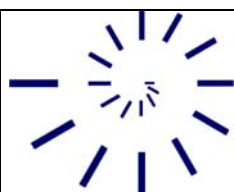
Lehrveranstaltungs - Nr.		43491				
Bezeichnung		Psychologie des Lernens und Lehrens				
Kreditpunkte		2	SWS	2		
Dozent(in)		Prof. C.-W. Kohlmann				
Lehrform/Medieneinsatz		Vorlesung, Übung				
Voraussetzungen		-				
Lernziele / Kompetenzen		<ul style="list-style-type: none"> - Hirnbiologische Grundlagen von Lernen und Gedächtnis - Lernen als Verhaltensänderung - Lernen als Wissenserwerb - Emotionale Bedingungen des Lernens und Lehrens - Lernmotivation - Kognitive Bedingungen des Lernens - Bedingungen selbstständigen Lernens - Lehren und Lernen mit neuen Medien 				
Bemerkungen / Sonstiges		-				
Sprache		Deutsch				
Literatur		<ul style="list-style-type: none"> - Edelmann, W. (2000). Lernpsychologie. Weinheim: Psychologie Verlags Union - Krapp, W. & Weidenmann, B. (2001). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Psychologie Verlags Union 				
Prüfung	Art	Klausur	Dauer:	90 min		
	Zulassungsvoraussetzung	-				
	Zugelassene Hilfsmittel	-				
Workload	Kontaktstunden	Blockveranstaltung	=	20	Stunden	
	Selbststudium				40	Stunden
	Summe				60	Stunden



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang Ingenieurpädagogik


Lehrveranstaltungs - Nr.		43693		
Bezeichnung		Theorien beruflicher Bildung		
Kreditpunkte		2	SWS	2
Dozent(in)		N.N. Berufspädagogik		
Lehrform/Medieneinsatz		Seminar		
Voraussetzungen		Modul Berufspädagogik 1		
Lernziele / Kompetenzen		<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wissenschaftstheoretische Grundlagen - kennen theoretische Beschreibungen von - Beruf, (Berufsprinzip, Beruflichkeit, Berufsorientierung) - Berufliche Weiterbildung - Lebensbegleitendes Lernen und können sie in ihren Grundzügen systematisch vergleichen und kritisch reflektieren - Können verschiedene Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden - Haben ihre Fähigkeiten zum selbst gesteuerten Lernen und Erarbeiten theoretischer Inhalte verbessert 		
Bemerkungen / Sonstiges				
Sprache		Deutsch		
Literatur		<ul style="list-style-type: none"> - Arnold, R. (Hg.) (2003): Berufsbildung ohne Beruf? Hohengehren - Kurtz, Th. (Hg.) (2001): Aspekte des Berufs in der Moderne. Opladen - Dörpinghaus u.a. (Hg.)(2006): Einführung in die Theorie der Bildung. Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) - Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW) (0172-2875) 		
Prüfung	Art	Kolloquium, wenn möglich mit externen Expert/inn/en	Dauer:	- min
	Zulassungsvoraussetzung	-		
	Zugelassene Hilfsmittel	-		
Workload	Kontaktstunden	1,5 Std x 15 Wochen	=	10,5 Stunden
	Selbststudium			49,5 Stunden
	Summe			60,0 Stunden



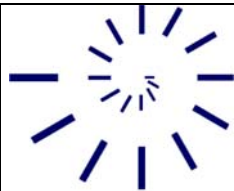
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.		43795		
Bezeichnung		Berufliche Sozialisation		
Kreditpunkte		2	SWS	2
Dozent(in)		Prof. Immerfall		
Lehrform/Medieneinsatz		Seminar		
Voraussetzungen		<ul style="list-style-type: none"> - Modul Berufspädagogik-1 - Schulpraktikum (Teilmodule 1 und 2) 		
Lernziele / Kompetenzen		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen Grundlagen der Jugendsoziologie - können diese mit aktuellen (berufs-) bildungspolitischen Diskussionen verbinden. - Analysieren ausgewählte Zusammenhänge zwischen Jugendalter und Gesellschaftsstruktur - begreifen Berufsfindungsprozesse vor dem Hintergrund der Wandlungstendenzen des Erwerbslebens 		
Bemerkungen / Sonstiges		-		
Sprache		Deutsch		
Literatur		<ul style="list-style-type: none"> - Hirsch-Kreinsen, Hartmut, 2005: Wirtschafts- und Industriesoziologie. Weinheim: Juventa. - Schäfers, Bernhard / Scherr, Albert, 2005: Jugendsoziologie. Einführung in Grundlagen und Theorien (8. Aufl.) VS Verlag. - Abraham, Martin / Hinz, Thomas (Hg.), 2005: Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. VS Verlag. 		
Prüfung	Art	Seminararbeit (in Planung: Portfolio zum Gesamtmodul)	Dauer:	- min
	Zulassungsvoraussetzung	-		
	Zugelassene Hilfsmittel	-		
Workload	Kontaktstunden	1,5 Std x 14 Wochen	=	21 Stunden
	Selbststudium			39 Stunden
	Summe			60 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang Ingenieurpädagogik	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher N.N. Berufspädagogik	

Modul	Berufspädagogische Praxis 1 (G)	43094	
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fachnummer	CP
1.	Schulpraktikum Modul 1	43110	5
2.	Reflexion professionellen Handelns	43292	2
3.	Schulpraktikum Modul 2	43310	5
Summe CP			12
Dauer des Moduls	3 Semester		
Bemerkungen	Schulpraktika in Kooperation mit Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen) Stuttgart, im Anschluss an das Wintersemester. Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an den Schulpraktika (wird durch Praktikumschulen und das SSDL-Stuttgart bescheinigt) und Praktikumsberichte, die beim Modulverantwortlichen unmittelbar nach dem jeweiligen Praktikum vorzulegen sind (unbenotet). Wenn Teilnahme und Bericht den Anforderungen genügen und die schriftliche Ausarbeitung zur LV „Reflexion professionellen Handelns“ mit mind. 4,0 bewertet wurde, ist das Modul bestanden.		
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden - informieren sich selbstständig, nehmen Kontakt mit dem SSDL und der Praktikumschule auf - erkunden den Arbeitsplatz Schule. - gewinnen eine realistischere Einschätzung ihrer Berufs- und Studienwahl im Hinblick auf das Lehramt an beruflichen Schulen. - durchlaufen eine kritische Selbsterprobung im Hinblick auf den geforderten Rollenwechsel vom Schüler/in sein zum/zur Lehrer/in. - organisieren gezielte empirische Beobachtung und Reflexion berufspraktischer Abläufe im Hinblick auf professionelles Handeln im Arbeitsfeld ,berufliche Schulen.			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz		X	
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz	X		

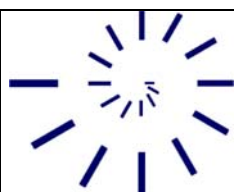


Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.	43110		
Bezeichnung	Schulpraktikum Modul 1		
Kreditpunkte	6	SWS	
Dozent(in)	SSDL Stuttgart, schulische Mentoren		
Lehrform/Medieneinsatz	Schulisches Block-Praktikum Modul 1 (von insgesamt 3 inkl. MA-Phase).		
Voraussetzungen	LV Einführung in die Berufspädagogik; Grundlagen der Didaktik		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - überprüfen ihre Berufsentscheidung, orientieren sich über die Eignung für den Lehrerberuf und entwickeln zunehmend die Sichtweise von Lehrenden an beruflichen Schulen - werden sich bewusst über die Anforderungen an Lehrerinnen und Lehrer im beruflichen Schulwesen und sind in der Lage, sinnvoll zu hospitieren. - analysieren zunehmend didaktische Prozesse in der Schule und im Unterricht - erhalten ein Repertoire zur Gestaltung erster Unterrichtsversuche vor dem Hintergrund von Kriterien guten Unterrichts. Die Studierenden lernen modellhaft durch die Arbeit am Seminar Unterrichtsmethoden kennen, die sie auch in der Schule einsetzen können. <p>In allen drei Modulen des Schulpraktikums ist das Vorgehen erfahrungsbezogen, integrierend und praktisch orientiert: Handlungsfähigkeit unter örtlichen Bedingungen; (anfängliche) Verknüpfung erziehungswissenschaftlicher Kenntnisse mit unterrichtspraktischen Erfahrungen; (erste) Erfahrungen als Ausgangspunkt für Reflexionen mit erziehungswissenschaftlichen Denkmustern; Erarbeitung alltagstauglicher Unterrichtshilfen; Konfrontation mit ausgewählten Aspekten der Berufsanforderungen.</p>		
Bemerkungen / Sonstiges			
Sprache	Deutsch		
Literatur	-		

Prüfung	Art	Praktikumsbericht; Vorlage in LV Reflexion prof. Handelns	Dauer	
	Zulassungsvoraussetzung	-		
	Zugelassene Hilfsmittel	-		
Workload	Kontaktstunden			Stunden
	Selbststudium			Stunden
	Summe	Dauer: 4 Wochen (insgesamt 10 Wochen bis zum MA-Abschluss. Zusätzlich 10 Std. Päd./päd. Psychologie am SSDL (Block) - Hospitationsverpflichtung (10 Std./Woche an der Schule) - Unterrichtsverpflichtung (ges. 30 Std. in allen Modulen)	180	Stunden

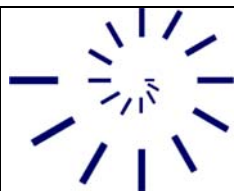


Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.	43292		
Bezeichnung	Reflexion professionellen Handelns		
Kreditpunkte	2	SWS	2
Dozent(in)	N.N. Berufspädagogik		
Lehrform/Medieneinsatz	Übung		
Voraussetzungen	Schulpraktikum Modul-1		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ihre Fähigkeit und Bereitschaft zu: Feedback, Reflexion und selbst gesteuertem Lernen durch angeleitete und reflektierte Selbsterfahrung weiter. - Fähigkeit und Bereitschaft zur realistischen Selbsteinschätzung stärken mit dem Ziel, der Stärkung des Selbstbewusstseins als zukünftige/r Lehrer/in sowie die Klärung der nächsten persönlichen Entwicklungsschritte. - entwickeln ihre Fähigkeit und Bereitschaft zu arbeitsteiligem Lernen; problemlösendem Arbeiten in Gruppen; Vernetzung und Kontaktpflege innerhalb der Gruppe und mit den Ausbildungslehrer/inne/n durch Übungsorientierte, angeleitete, reflektierte soziale Erfahrung weiter - kennen Grundlagen pädagogischer Professionalität: Wahrnehmung; Kommunikation; Konfliktverhalten; Feedback; Phasenmodelle von Gruppendynamik; Typisierung individueller Leitungsstile und Führungskompetenzen. - können die eigene Berufswahl ‚Lehramt‘ auch theoriegeleitet überprüfen, verstehen die Bedeutung des Rollenwechsels vom Schüler/in zu Lehrer/in - kennen ausgewählte Standards für Lehrerhandeln und können das eigene Handeln dahingehend reflektieren 		
Bemerkungen / Sonstiges	-		
Sprache	Deutsch		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Langmaack / Braune-Krickau (2000): Wie die Gruppe laufen lernt. Weinheim (Beltz/pvu), 7. Aufl. - Terhart (2000): Perspektiven der Lehrerbildung in Deutschland. Abschlussbericht der KMK-Kommission. Weinheim (Beltz) - 		

Prüfung	Art	Seminararbeit ca. 7 S.; Praktikumsbericht (unbenotet)	Dauer	
	Zulassungsvoraussetzung	-		
	Zugelassene Hilfsmittel	-		
Workload	Kontaktstunden	Blockveranstaltung	=	26 Stunden
	Selbststudium			34 Stunden
	Summe			60 Stunden




Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

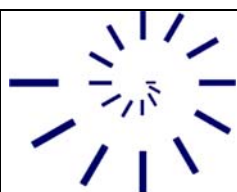
Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.	43310		
Bezeichnung	Schulpraktikum Modul 2		
Kreditpunkte	4	SWS	0
Dozent(in)	SSDL Stuttgart, schulische Mentoren		
Lehrform/Medieneinsatz	Schulisches Block-Praktikum Modul 1 (von insgesamt 3 inkl. MA-Phase).		
Voraussetzungen	LV Einführung in die Berufspädagogik; Grundlagen der Didaktik		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - überprüfen ihre Berufsentscheidung, orientieren sich über die Eignung für den Lehrerberuf und entwickeln zunehmend die Sichtweise von Lehrenden an beruflichen Schulen - werden sich bewusst über die Anforderungen an Lehrerinnen und Lehrer im beruflichen Schulwesen und sind in der Lage, sinnvoll zu hospitieren. - analysieren zunehmend didaktische Prozesse in der Schule und im Unterricht - erhalten ein Repertoire zur Gestaltung erster Unterrichtsversuche vor dem Hintergrund von Kriterien guten Unterrichts. Die Studierenden lernen modellhaft durch die Arbeit am Seminar Unterrichtsmethoden kennen, die sie auch in der Schule einsetzen können. <p>In allen drei Modulen des Schulpraktikums ist das Vorgehen erfahrungsbezogen, integrierend und praktisch orientiert: Handlungsfähigkeit unter örtlichen Bedingungen; (anfängliche) Verknüpfung erziehungswissenschaftlicher Kenntnisse mit unterrichtspraktischen Erfahrungen; (erste) Erfahrungen als Ausgangspunkt für Reflexionen mit erziehungswissenschaftlichen Denkmustern; Erarbeitung alltagstauglicher Unterrichtshilfen; Konfrontation mit ausgewählten Aspekten der Berufsanforderungen.</p>		
Bemerkungen / Sonstiges	-		
Sprache	Deutsch		
Literatur	-		

Prüfung	Art		Dauer	
	Zulassungsvoraussetzung	-		
	Zugelassene Hilfsmittel	-		
Workload	Kontaktstunden			Stunden
	Selbststudium			Stunden
	Summe	Dauer: 3 Wochen (insgesamt 10 Wochen bis zum MA-Abschluss. 10 Std. Päd./Fachdidaktik am SSDL - Hospitationsverpflichtung (10 Std./Woche an der Schule) - Unterrichtsverpflichtung (ges. 30 Std. in allen Modulen)	120	Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang Ingenieurpädagogik	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Prof. Dr. Hüttner	

Modul	Didaktik 1 (G)		43093
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fachnummer	CP
1.	Grundlagen der Didaktik	43193	2
2.	Einführung in die Technikdidaktik	43394	2
3.			
Summe CP			4
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Noten der Teilprüfungen bilden nach cp gewichtet die Modulnote. Das Modul ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens 4,0 beträgt.		
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen einschlägige didaktischen Modelle und -theorien, insbesondere bildungs-, lerntheoretische lernzielorientierte Didaktiken sowie konstruktivistische Ansätze. - kennen Kriterien für Lernziele sowie die daraus abzuleitenden Konsequenzen für die Gestaltung von Lern-Lehrprozessen. - kennen technikbezogene Didaktiken und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten beachtet werden muss - kennen Unterrichtsverfahren und wissen, was bei der inhaltlichen Planung von Unterrichtseinheiten und bei dem Methodeneinsatz zu beachten ist - entwickeln die Fähigkeit, technikwissenschaftliche Inhalte zu erschließen, mit technikdidaktischen Theorieinhalten zu verknüpfen, auf dieser Grundlage Fachunterricht zu planen und Planungsunterlagen zu bewerten. - können den Technikbegriff aus verschiedenen Perspektiven erläutern. - Können didaktisch-methodische Strukturen von Unterricht in Hospitationen erkennen und für eigene erste Unterrichtsversuche darstellen 			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz		X	
Sozialkompetenz		X	

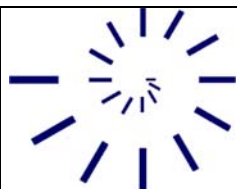


Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.	43193		
Bezeichnung	Grundlagen der Didaktik		
Kreditpunkte	2	SWS	2
Dozent(in)	StR Kruse		
Lehrform/Medieneinsatz	Vorlesung, Übung		
Voraussetzungen	-		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage den Unterricht, die hier im Mittelpunkt stehenden Lehr- und Lernhandlungen zu erklären und Zusammenhänge zwischen Lernzielen, Lerninhalten, Unterrichtsmethoden, Unterrichtsmedien sowie den Sozialformen herzustellen - verstehen handlungsorientierten Unterricht als grundlegenden Anspruch und die effektive soziale unterrichtliche Interaktion, initiiert durch Kommunikation und Kooperation, als bestimmendes Handlungsgeschehen - entwickeln die Fähigkeit, die Struktur von technischen Bildungsinhalten aufzudecken, ihre Bildungsergiebigkeit zu beschreiben sowie Strukturelemente entsprechend der Unterrichtsziele auszuwählen und zu ordnen - kennen Lernzielbereiche und Lernzielarten - erkennen die Unterrichtsmethoden als einen Verbund von methodischen Grundformen, Lehrmethoden und Unterrichtsverfahren - kennen Unterrichtsmedien, ihre Vielfalt und Differenziertheit und können ihren Einsatz begründet planen und bewerten. 		
Bemerkungen / Sonstiges	-		
Sprache	Deutsch		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Henseler/Höpken: (1996) Methodik des Technikunterrichts. Bad Heilbrunn (Klinkhardt) - Hüttner (2002): Technik unterrichten. Haan-Gruiten (Europa-Lehrmittel) - Pahl (1998): Bausteine beruflichen Lernens im Bereich Technik. Alsbach Bergstraße (Leuchtturm Verlag) - Schmayl/Wilkening: Technikunterricht. . Bad Heilbrunn (Klinkhardt) 		
Prüfung	Art	PLK 90, Klausur	Dauer 90 min.

	Zulassungsvoraussetzung	-		
	Zugelassene Hilfsmittel	-		
Workload	Kontaktstunden	1,5 Std x 15 Wochen	=	22,5 Stunden
	Selbststudium			37,5 Stunden
	Summe			60,0 Stunden




Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.	43394		
Bezeichnung	Einführung in die Technikdidaktik		
Kreditpunkte	2	SWS	2
Dozent(in)	Prof. Hüttner		
Lehrform/Medieneinsatz	Vorlesung, Übung		
Voraussetzungen	-		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen Technik als Werk des Menschen in ihren sozio-kulturellen sowie ökonomischen und ökologischen Zusammenhängen. - beschreiben Allgemeine Didaktik, Fachdidaktik und Technikdidaktik in ihren Wechselbeziehungen. - können didaktische Theorien zusammengefasst in Modellen erklären. Sie verstehen die Technikdidaktik als eigenständige erziehungswissenschaftliche Disziplin und können ihre Bedeutung für die differenzierte Technikbildung wissenschaftlich begründen. - kennen technikdidaktische Modelle unter den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen und bezogen auf den Stand der Technik, in ihrer Funktion zur theoriegeleiteten Planung, Durchführung und Bewertung der Technikbildung. - erkennen, dass handlungsorientierter Technikunterricht im technikdidaktischen Interaktionsmodell seine Entsprechung findet. - erschließen technikdidaktische Theorien für die konkrete Planung, Durchführung und Nachbereitung von Unterricht zur Vermittlung und Aneignung technischer Lehr- und Lerninhalte. 		
Bemerkungen / Sonstiges			
Sprache	Deutsch		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Henseler/Höpken: (1996) Methodik des Technikunterrichts. Bad Heilbrunn (Klinkhardt) - Hüttner (2002): Technik unterrichten. Haan-Gruiten (Europa-Lehrmittel) - Pahl (1998): Bausteine beruflichen Lernens im Bereich Technik. Alsbach Bergstraße (Leuchtturm Verlag) - Schmayl/Wilkening: Technikunterricht. . Bad Heilbrunn (Klinkhardt) 		

Prüfung	Art	Unterrichtsentwurf	Dauer	
	Zulassungsvoraussetzung	-		
	Zugelassene Hilfsmittel	-		
Workload	Kontaktstunden	1,5 Std x 15 Wochen	=	22,5 Stunden
	Selbststudium			37,5 Stunden
	Summe			60,0 Stunden

	Studiengang Ingenieurpädagogik	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Prof. Dr. Fletcher	

Modul		Didaktik 2	43044
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fachnummer	CP
1.	Grundlagen der Fachdidaktik technischer Fächer	43344	3
2.	Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtung (Labor) (Wahlweise Fachdidaktisches Labor Fertigungstechnik oder Medientechnik)	43674	2
3.	Fachdidaktik Zweitfach (Labor) (Wahlweise Fachdidaktisches Labor Informations- oder Fertigungstechnik)	43775	2
Summe CP			7
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen			
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Beschreibung des Lernziels des Moduls Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation einzelner Unterrichtseinheiten im Berufsfeld Fertigungstechnik und Informationstechnik bzw. im Berufsfeld Medientechnik und Fertigungstechnik.			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz		X	



Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.	43344			
Bezeichnung	Grundlagen der Fachdidaktik technischer Fächer			
Kreditpunkte	3	SWS	2	
Dozent(in)	Prof. Dr. Stefan Fletcher			
Lehrform/Medieneinsatz	Seminar mit Einführungsvorlesung und Übungen			
Voraussetzungen	Grundlagenwissen aus dem Bereich der Berufspädagogik und allgemeinen Didaktik/Schulpraktische Erfahrungen			
Lernziele / Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über die Anwendung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungstheorien, • Lerntheorien • Lernmethoden, • Methoden des handlungsorientierten Unterrichts, • Konzepte handlungsorientierter Lehr- Lernformen und • Medien <p>in Bezug auf die Planung, Gestaltung und Evaluation von abgegrenzten Unterrichtseinheiten im Bereich der gewerblich-technischen Berufsausbildung.</p> <p>Methodenkompetenz: Fähigkeit zur systematischen Erarbeitung von handlungsorientierten Lehr-Lerneinheiten auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich der gewerblich-technischen Berufsausbildung.</p>			
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handlungstheorien/Lerntheorien 2. Konzepte der Förderung von Handlungsfähigkeit im Bereich der gewerblich-technischen Berufsausbildung, 3. Handlungsorientierte Lernformen im Bereich der gewerblich-technischen Berufsausbildung 4. Medien (einschließlich digitaler Medien im Bereich der gewerblich-technischen Berufsausbildung) 			
Bemerkungen / Sonstiges				
Sprache	Deutsch			
Literatur	K. Henseler, G. Höpken: Methodik des Technikunterrichts Hüttner: Technik unterrichten, Hurtz: Handlungsorientiertes Lernen in der Maschinentchnik R. Bader, B. Bonz: Fachdidaktik Metalltechnik			
Prüfung	Art	PLK 60, Klausur	Dauer	60 min.
	Zulassungsvor.			
	Zugelassene HM	keine Einschränkungen		
Workload	Kontaktstunden	2 Std x 15 Wochen	=	30 Stunden
	Selbststudium			60 Stunden
	Summe			90 Stunden



Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.	43674 / 43775		
Bezeichnung	Fachdidaktik Berufliche Fachrichtung Fertigungstechnik		
Kreditpunkte	2	SWS	2
Dozent(in)	Prof. Dr. Stefan Fletcher		
Lehrform/Medieneinsatz	Labor mit Unterrichtsübungen		
Voraussetzungen	Grundlagenwissen aus dem Bereich der Berufspädagogik und allgemeinen Didaktik/Schulpraktische Erfahrungen Technisches Grundlagenwissen im Bereich der Fertigungstechnik.		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: Anwendung von Konzepten, Ansätzen und Theorien der Fachdidaktik zur Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten aus dem Bereich der Fertigungstechnik. Anwendung von handlungsorientierte Methoden zur Planung von Lernsituationen im Bereich der Fertigungstechnik. Fähigkeit zum fachgerechten Einsatz technischer Lernmedien aus dem Bereich der Fertigungstechnik. Analyse und Evaluation von Unterrichtseinheiten und Lernsituationen aus dem Bereich der Fertigungstechnik.</p> <p>Methodenkompetenz: Fähigkeit zur systematischen und strukturierten Erarbeitung eigenständiger Unterrichtseinheiten im Bereich der Fertigungstechnik, unter besonderer Berücksichtigung des fachgerechten Einsatzes fachspezifischer Lehr- Lernmittel.</p> <p>Sozialkompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft aus unterschiedlicher Sichtweise (Lehrer-/Schülerperspektive) Unterrichtseinheiten zu reflektieren.</p>		
Inhalt	Erkenntnismethoden im Unterrichtsfeld Fertigungstechnik Technische Lernmedien im Unterrichtsfeld Fertigungstechnik Methodische Großformen im Unterrichtsfeld Fertigungstechnik Konzepte der Handlungsorientierung im Unterrichtsfeld Fertigungstechnik		
Bemerkungen / Sonstiges			
Sprache	Deutsch		
Literatur	themenbezogen		
Prüfung	Art	Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfes	Dauer
	Zulassungsvor.		
	Zugelassene HM		
Workload	Kontaktstunden	2 Std x 15 Wochen	= 30 Stunden
	Selbststudium		30 Stunden
	Summe		60 Stunden




Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.		43775		
Bezeichnung		Fachdidaktik Berufliche Fachrichtung Informationstechnik		
Kreditpunkte		2	SWS	2
Dozent(in)		Prof. Dr. Stefan Fletcher		
Lehrform/Medieneinsatz		Labor mit Unterrichtsübungen		
Voraussetzungen		Grundlagenwissen aus dem Bereich der Berufspädagogik und allgemeinen Didaktik/Schulpraktische Erfahrungen Technisches Grundlagenwissen im Bereich der Informationstechnik.		
Lernziele / Kompetenzen		<p>Fachkompetenz: Anwendung von Konzepten, Ansätzen und Theorien der Fachdidaktik zur Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten aus dem Bereich der Informationstechnik. Anwendung von handlungsorientierte Methoden zur Planung von Lernsituationen im Bereich der Informationstechnik. Fähigkeit zum fachgerechten Einsatz technischer Lernmedien aus dem Bereich der Informationstechnik. Analyse und Evaluation von Unterrichtseinheiten und Lernsituationen aus dem Bereich der Informationstechnik.</p> <p>Methodenkompetenz: Fähigkeit zur systematischen und strukturierten Erarbeitung eigenständiger Unterrichtseinheiten im Bereich der Informationstechnik, unter besonderer Berücksichtigung des fachgerechten Einsatzes fachspezifischer Lehr- Lernmittel.</p> <p>Sozialkompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft aus unterschiedlicher Sichtweise (Lehrer-/Schülerperspektive) Unterrichtseinheiten zu reflektieren.</p>		
Inhalt		Erkenntnismethoden im Unterrichtsfeld Informationstechnik Technische Lernmedien im Unterrichtsfeld Informationstechnik Methodische Großformen im Unterrichtsfeld Informationstechnik Konzepte der Handlungsorientierung im Unterrichtsfeld Informationstechnik		
Bemerkungen / Sonstiges				
Sprache		Deutsch		
Literatur		themenbezogen		
Prüfung	Art	Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfes	Dauer	
	Zulassungsvor.			
	Zugelassene HM			
Workload	Kontaktstunden	2 Std x 15 Wochen	=	30 Stunden
	Selbststudium			30 Stunden
	Summe			60 Stunden

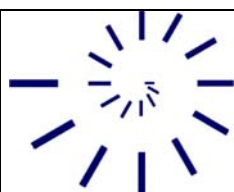


Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.	43674		
Bezeichnung	Fachdidaktik Berufliche Fachrichtung Medientechnik		
Kreditpunkte	2	SWS	2
Dozent(in)	Prof. NN Medientechnik		
Lehrform/Medieneinsatz	Labor mit Unterrichtsübungen		
Voraussetzungen	Grundlagenwissen aus dem Bereich der Berufspädagogik und allgemeinen Didaktik/Schulpraktische Erfahrungen Technisches Grundlagenwissen im Bereich der Medientechnik.		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: Anwendung von Konzepten, Ansätzen und Theorien der Fachdidaktik zur Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten aus dem Bereich der Medientechnik. Anwendung von handlungsorientierte Methoden zur Planung von Lernsituationen im Bereich der Medientechnik. Fähigkeit zum fachgerechten Einsatz technischer Lernmedien aus dem Bereich der Medientechnik. Analyse und Evaluation von Unterrichtseinheiten und Lernsituationen aus dem Bereich der Medientechnik.</p> <p>Methodenkompetenz: Fähigkeit zur systematischen und strukturierten Erarbeitung eigenständiger Unterrichtseinheiten im Bereich der Medientechnik, unter besonderer Berücksichtigung des fachgerechten Einsatzes fachspezifischer Lehr- Lernmittel.</p> <p>Sozialkompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft aus unterschiedlicher Sichtweise (Lehrer-/Schülerperspektive) Unterrichtseinheiten zu reflektieren.</p>		
Inhalt	Erkenntnismethoden im Unterrichtsfeld Medientechnik Technische Lernmedien im Unterrichtsfeld Medientechnik Methodische Großformen im Unterrichtsfeld Medientechnik Konzepte der Handlungsorientierung im Unterrichtsfeld Medientechnik		
Bemerkungen / Sonstiges			
Sprache	Deutsch		
Literatur	themenbezogen		
Prüfung	Art	Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfes	Dauer
	Zulassungsvor.		
	Zugelassene HM		
Workload	Kontaktstunden	2 Std x 15 Wochen	= 30 Stunden
	Selbststudium		30 Stunden
	Summe		60 Stunden

 Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Studiengang Ingenieurpädagogik	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher N.N. Berufspädagogik	

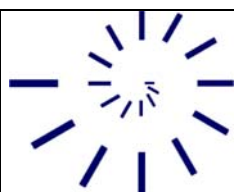
Modul	Evaluation 1 Leistung messen und beurteilen		43093
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>			
	Titel	Fachnummer	CP
1.	Messen und Beurteilen von Lernleistungen und Kompetenzentwicklung	43492	2
2.	Evaluation in der beruflichen Bildung	43694	2
3.			
Summe CP			4
Dauer des Moduls	2 Semester		
Bemerkungen	Noten der Teilprüfungen bilden nach cp gewichtet die Modulnote. Das Modul ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens 4,0 beträgt.		
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - wissen, wie individuelle unterrichtliche Leistungen und Kompetenzentwicklung auf Basis transparenter Maßstäbe gemessen und beurteilt werden können. - wissen, nach welchen Prinzipien und mit welchen Methoden Leistungen und Wirkungen von Schule, Unterricht und Ausbildung gemessen und beurteilt werden können. - kennen Gütekriterien für Leistungsmessung und Evaluation - entwickeln ihre Fähigkeit zu Feedback 			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz		X	



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang Ingenieurpädagogik


Lehrveranstaltungs - Nr.		43492		
Bezeichnung		Messen und Beurteilen von Lernleistungen und Kompetenzentwicklung		
Kreditpunkte		2	SWS	2
Dozent(in)		N.N. Berufspädagogik		
Lehrform/Medieneinsatz		Seminar		
Voraussetzungen		Modul Berufspäd.-1; Modul Didaktik-1, Schulprak. Module 1 & 2		
Lernziele / Kompetenzen		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile. - kennen verschiedene Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung und wägen sie gegeneinander ab. - kennen Prinzipien der Rückmeldung von Leistungsbeurteilung. - können berufliche Handlungskompetenz als Ziel von Berufsausbildung aus verschiedenen theoretischen Ansätzen heraus beschreiben, in ihre Dimensionen ausdifferenzieren und begrifflich von ‚Bildung‘, ‚Qualifikation‘ und ‚Schlüsselqualifikation‘ unterscheiden. - Beurteilen ihre eigene persönliche Studienleistung sowie die aller anderen in der Gruppe 		
Sprache		Deutsch		
Literatur		<ul style="list-style-type: none"> - Becker, G.E. (2002): Unterricht auswerten und beurteilen. Handlungsorientierte Didaktik Teil-3. Weinheim (Beltz-Pädagogik) - Erpenbeck/von Rosenstiel (2003): Handbuch Kompetenzmessung. Stuttgart (Schäffer-Poeschl Verlag) - Jenewein u.a.: Kompetenzentwicklung in Arbeitsprozessen. Baden-Baden (Nomos-Verlag) - Winter, F. (2004): Leistungsbewertung. Baltmannsweiler (Schneider Verlag Hohengehren) 		
Prüfung	Art	Seminararbeit Umfang ca. 10 S. Gruppenarbeiten möglich.	Dauer	
	Zulassungsvor.	-		
	Zugelassene HM	-		
Workload	Kontaktstunden	1,5 Std x 14 Wochen	=	21 Stunden
	Selbststudium			39 Stunden
	Summe			60 Stunden



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.		43694		
Bezeichnung		Evaluation in der beruflichen Bildung		
Kreditpunkte		2	SWS	2
Dozent(in)		N.N. Berufspädagogik		
Lehrform/Medieneinsatz		Seminar		
Voraussetzungen		Modul Berufspäd.-1; Modul Didaktik-1, Schulprak. Module 1 & 2		
Lernziele / Kompetenzen		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Funktionen von Evaluation (Legitimierungs-, Erkenntnis- Kontrollfunktionen und Dialogfunktion) - kennen die Standards für Evaluation (Deutsche Gesellschaft für Evaluation) - können Evaluation in den Zusammenhang von Qualitätsmanagement, Controlling und empirischer sozialwissenschaftlicher Forschung einordnen und in ihren Besonderheiten beschreiben. - können verschiedene Ansätze von Evaluation unterscheiden und in ihren spezifischen Stärken für unterschiedliche Einsatzbereiche beschreiben - kennen Methoden der Evaluation und üben diese exemplarisch ein 		
Bemerkungen / Sonstiges		-		
Sprache		Deutsch		
Literatur		<ul style="list-style-type: none"> - Winter, F. (2004): Leistungsbewertung. Baltmannsweiler (Schneider Verlag Hohengehren) - www.degeval.de (Webseite der Deutschen Gesellschaft für Evaluation) - Zeitschrift ‚berufsbildung‘ Doppelheft 91/92 (2005). Themenhefte zu Evaluation und Qualität. ISSN 0005-9536 - Zeitschrift für Evaluation ISSN 1619-5515 (VS Verlag für Sozialwissenschaften) 		
Prüfung	Art	Kolloquium, wenn möglich mit externen Expert/inn/en	Dauer:	- min
	Zulassungsvor.	-		
	Zugelassene HM	-		
Workload	Kontaktstunden	1,5 Std x 14 Wochen	=	21 Stunden
	Selbststudium			39 Stunden
	Summe			60 Stunden

	Studiengang Ingenieurpädagogik	Modul-Deckblatt
	Modul-Verantwortlicher Prof. Dr. Holzwarth	

Modul		Bachelor – Arbeit		43777
<u>Enthaltene Lehrveranstaltungen</u>				
	Titel	Fachnummer	CP	
1.	Bachelor – Arbeit	43777	12	
2.	Kolloquium zur Bachelor – Arbeit	43778	2	
3.				
Summe CP			14	
Dauer des Moduls	1 Semester			
Bemerkungen				
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>				
Beschreibung des Lernziels des Moduls				
<p>Selbständiges Bearbeiten eines komplexeren Projektes, bei dem die bisher gelernten Inhalte und Methoden angewandt werden. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Colloquiums präsentiert.</p>				
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen	
Fachkompetenz	X			
Methodenkompetenz	X			
Sozialkompetenz			X	



Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.	43777		
Bezeichnung	Bachelorarbeit		
Kreditpunkte	12	SWS	
Dozent(in)	Betreuer wird individuell zugeordnet		
Lehrform/Medieneinsatz			
Voraussetzungen	Siehe Studien- und Prüfungsordnung		
Lernziele / Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen: Die Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisher gelerntes Fachwissen anwenden • Weiteres Fachwissen durch eigene Erfahrung gewinnen <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen systematisch bei der Erarbeitung einer Lösung vor • planen den zeitlichen Ablauf ihrer Bachelor-Arbeit <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ihre Ergebnisse vor Publikum präsentieren und verteidigen 		
Inhalt	Theoretische, experimentelle oder praktische Arbeit über ein abgeschlossenes Thema.		
Bemerkungen / Sonstiges	Die Arbeit kann in einem Industriebetrieb außerhalb der Hochschule stattfinden.		
Sprache	Deutsch		
Literatur	Wird durch die Studierenden beschafft		
Prüfung	Art	PLP	Dauer
	Zulassungsvoraussetzung		
Workload	Zugelassene Hilfsmittel		
	Projekt		300 Stunden
	Bericht erstellen		60 Stunden
	Summe		360 Stunden



Studiengang Ingenieurpädagogik

Lehrveranstaltungs - Nr.		43778		
Bezeichnung		Kolloquium zur Bachelorarbeit		
Kreditpunkte		2	SWS	
Dozent(in)		Betreuer wird individuell zugeordnet		
Lehrform/Medieneinsatz				
Voraussetzungen		Siehe Studien- und Prüfungsordnung		
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierende können <ul style="list-style-type: none"> • Ihre eigenen Ergebnisse präsentationsfähig aufbereiten • ihre Ergebnisse vor Publikum präsentieren und verteidigen 		
Inhalt		Präsentation und Verteidigung der Bachelorarbeit		
Bemerkungen / Sonstiges				
Sprache		Deutsch		
Literatur		Wird durch die Studierenden beschafft		
Prüfung	Art	PLP + PLM 15	Dauer	15 min
	Zulassungsvoraussetzung			
	Zugelassene Hilfsmittel			
Workload	Kontaktstudium	3 Std x 8 Tage		24 Stunden
	Vorbereiten der Präsentation	8 Std x 5 Tage		40 Stunden
	Summe			64 Stunden